

Referendariat in Berlin? Oder lieber NRW?

Beitrag von „Jessie“ vom 27. Juni 2008 19:10

Zitat

Original von unter uns

Weshalb willst Du in einem bankrotten Bundesland arbeiten, wo die Quote der regulär Erwerbstätigen - wenn ich richtig informiert bin - bei unter 40% dümpelt?

Berlin ist sicher eine aufregende Stadt, aber ob man dort verbeamtet werden will? Ich weiß nicht...

Ohne jeden Zynismus, es ist doch klar, dass in einem Land, das faktisch ruiniert ist, ALLES Geld kostet und wenig zu verdienen ist. Schon aus dem Grund würde ich sagen: NW ist nicht verkehrt, auch wenn das Land natürlich auch ne Menge Schulden hat ;).

Deshalb werd' ich ja auch nach Mönchengladbach gehen. Die 2 Jahre krieg' ich auch schon rum und ich hab' festgestellt, dass eine ehemalige Kommilitonin von mir auch in MG einen Job bekommen, insofern.. 😄

Zitat

Original von Carina16

braucht man in nrw wirklich kein gesundheitszeugnis??? ich dachte, das muss man in jedem bundesland vorlegen..

Nein, in vielen Bundesländern braucht man zur Einstellung ins Referendariat kein Gesundheitszeugnis - NRW, Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Meck-Pomm, Brandenburg und ich glaube, auch noch Thüringen.

In Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Hessen und Rheinland-Pfalz muss man zur Einstellung ein Gesundheitszeugnis vorlegen und wenn man sich im Saarland und Baden-Württemberg bewirbt, muss man das Gesundheitszeugnis sogar schon mit den Bewerbungsunterlagen einreichen. 😊